



SUEDOSTLINK – ABSCHNITT B

SuedOstLink erreicht die Bauphase

Bauteam hat Arbeit aufgenommen

Einzelmaßnahmen erfolgen parallel zum Genehmigungsverfahren

50Hertz plant 2024 in allen Abschnitten des SuedOstLinks vorgezogene Baumaßnahmen. In dem Thüringen und Sachsen betreffenden Abschnitt B sind diese im Frühjahr gestartet. Es handelt sich dabei um punktuelle und rückbaubare Maßnahmen. Die Genehmigungen hierfür hatte die Bundesnetzagentur zuvor erteilt.

Zu den Maßnahmen zählen die Unterquerung der Autobahn 4 und mehrerer Bahntrassen. Dies erfolgt im aufwändigen Rohrvortrieb. Im Jahresverlauf sind weitere geschlossene Querungen von Gewässern, Leitungen und Straßen im einfacheren horizontalen Spülbohrverfahren geplant. Zudem beginnt 50Hertz mit dem Bau der Kabelabschnittsstation bei Königshofen in der Gemeinde Heidefeld und einer

kleineren Kabelmonitoringstation bei Altgrnsdorf in der Gemeinde Langenwetzendorf. Rechtliche Grundlage für die vorgezogenen Baumaßnahmen bildet Paragraph 44c Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Auch hat 50Hertz zuvor die Zustimmung von Eigentümer*innen sowie Bewirtschafter*innen eingeholt.

Vorgezogene Baumaßnahmen unterliegen strengen gesetzlichen Vorgaben

Im Rahmen der vorgezogenen Baumaßnahmen werden noch keine Erdkabel verlegt. Die Anlieferung und der Einzug der Erdkabel erfolgt erst ab 2026. Für Ende dieses Jahres erwartet 50Hertz den Planfeststellungsbeschluss der Bundesnetzagentur.

Von Fachleuten aus erster Hand informiert

Was genau vorab gebaut wird, welche Bauverfahren zum Einsatz kommen und was getan wird, um Anwohnende und die Natur bestmöglich zu schonen, das erfahren Sie bei Infomärkten in Weida und Leubnitz.



Entschädigungen sind klar geregelt

Eigentümer, deren Flächen vorübergehend oder dauerhaft von der Realisierung des SuedOstLinks berührt werden, werden dafür entschädigt. Die Grundlage hierfür bildet die Stromnetz-entgeltverordnung.

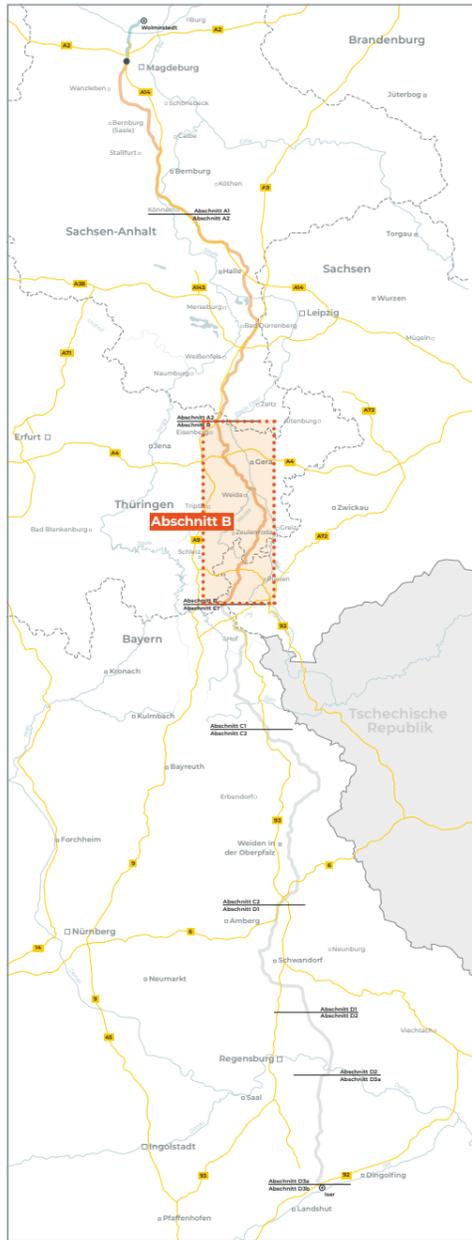
Für den Bereich unmittelbar über den Erdkabeln, dem sogenannten Schutzstreifen, wird im Grundbuch ein Leitungsrecht eingetragen. Für diese beschränkt persönliche Dienstbarkeit zahlt 50Hertz zur Entschädigung 35 Prozent des Flächenverkehrswerts. Zusätzliche Zahlungen erfolgen, wo Markierpfähle

oder Oberflurschränke aufgestellt werden. Temporäre Flächennutzungen für den sogenannten Arbeitsstreifen oder für Zufahrten werden zusätzlich entschädigt. Sind Fällungen erforderlich, regeln individuelle Gutachten die Höhe der Zahlung. Pächter*innen und Bewirtschafter*innen werden die Flurschäden sowie der entstandene Ertragsausfall der Feldfrucht zu 100 Prozent im Baujahr nach den Richtwerten für Flur- und Aufwuchsschäden der Landesbauernverbände entschädigt. Weitere Zahlungen erfolgen abnehmend auch für mögliche Ertragsminderungen in den vier Folgejahren. Auch Ausfälle von EU-Subventionen werden ersetzt.



Bitte beachten Sie, dass bei dieser Veranstaltung fotografiert wird.
Weitere Informationen zur Nutzung der Bilder finden Sie am Eingang.

Der SuedOstLink im Überblick



Der SuedOstLink ist rund 540 Kilometer lang. In ihm sollen zwei Gleichstromverbindungen realisiert werden: Eine Verbindung soll Strom von Wolmirstedt nach Isar bringen. Sie wird im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nr. 5 geführt. Eine weitere Verbindung transportiert Strom vom Suchraum Klein Rogahn, westlich von Schwerin, bis nach Isar. Diese Leitung soll im Landkreis Börde auf den SuedOstLink stoßen. Sie ist im Gesetz als Vorhaben Nr. 5a festgehalten.

Beide Verbindungen im SuedOstLink sollen mit 525 Kilovolt Spannung jeweils 2.000 Megawatt Leistung transportieren. Festlegungen im Bundesbedarfsplangesetz machen die Erdverkabelung für Vorhaben der Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (kurz HGÜ) seit 2015 zum Regelfall. Freileitungsabschnitte sind nur noch in eng begrenzten Ausnahmen möglich und sind für Thüringen und Sachsen nicht vorgesehen.

Vorhabenträger für den nördlichen Teil des SuedOstLinks ist 50Hertz. Den südlichen, bayerischen Teil verantwortet Übertragungsnetzbetreiber Tennet. Der Teil von 50Hertz gliedert sich in drei Abschnitte: A1, A2 und B. Der Abschnitt A1 verläuft von Wolmirstedt nach Könnern in Sachsen-Anhalt. Abschnitt A2 verläuft von Könnern bis nördlich von Eisenberg in Thüringen. Abschnitt B startet bei Eisenberg und endet an der thüringisch-bayerischen Landesgrenze auf Höhe von Gefell.

Verlauf des SuedOstLinks. Enthalten sind Vorhaben Nr. 5 vollständig sowie Vorhaben Nr. 5a ab Landkreis Börde. Genaue Trassenführung im Korridornetz des Vorhabens Nr. 5a wird im laufenden Planfeststellungsverfahren ermittelt. Stand: Juli 2023



Planungsabschnitt B des SuedOstLinks

LEGENDE

- Vorhaben**
- durch BNetzA festgelegter Trassenkorridor Abschnitt B, Vorhaben Nr. 5 (gemäß § 12 NABEG)
 - durch BNetzA festgelegter Trassenkorridor Abschnitt A2 und C, Vorhaben Nr. 5 (gemäß § 12 NABEG)
 - Verlauf der Vorzugstrasse gemäß § 21 NABEG
 - geschlossene Querung der Vorzugstrasse
 - Verlauf des Trassenvorschlages gemäß § 19 NABEG
 - Alternative
 - geschlossene Querung einer Alternative oder des Trassenvorschlages gemäß § 19 NABEG
 - Planfeststellungsgrenze

Planung Abschnitt A2/C1

- Verlauf der Vorzugstrasse Abschnitt A2/C1
- geschlossene Querung

Administrative Grenzen

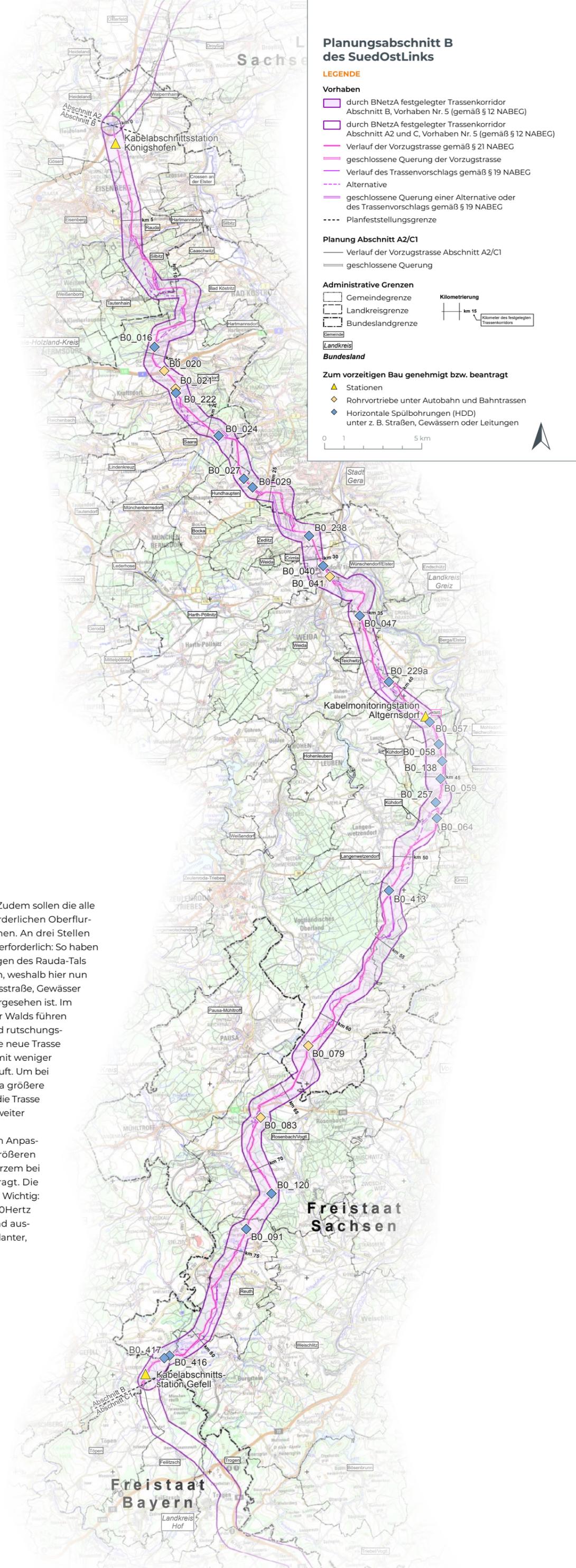
- Gemeindegrenze
- Landkreisgrenze
- Bundeslandgrenze

Bundesland

Zum vorzeitigen Bau genehmigt bzw. beantragt

- Stationen
- Rohrvortriebe unter Autobahn und Bahntrassen
- Horizontale Spülbohrungen (HDD) unter z. B. Straßen, Gewässern oder Leitungen

Kilometrierung



Kleinräumige Änderungen ergeben sich im Laufe der Planung



Um den SuedOstLink möglichst rasch fertigzustellen, arbeitet 50Hertz parallel zum laufenden Planfeststellungsverfahren an der baureifen Ausführungsplanung der Leitung. Im Zuge dieser Ausplanungen haben sich einige wichtige und neue Sachverhalte ergeben. Diese waren zum Zeitpunkt der Einreichung des Planfeststellungsantrags im April 2023 so nicht absehbar. Hierbei handelt es sich um eine Reihe kleinerer Änderungen. So sollen an einigen Stellen die Erdkabel in ihrer Lage um

wenige Meter versetzt werden. Zudem sollen die alle sechs bis sieben Kilometer erforderlichen Oberflächenschränke näher zusammenstehen. An drei Stellen sind indes größere Änderungen erforderlich: So haben sich die geschlossenen Querungen des Rauda-Tals als technisch schwierig erwiesen, weshalb hier nun eine offene Querung von Landesstraße, Gewässer und angrenzendem Radweg vorgesehen ist. Im nördlichen Teil des Tautenhainer Walds führen u. a. untertägige Hohlräume und rutschungsgefährdete Hänge dazu, dass die neue Trasse nun etwas weiter westlich und mit weniger geschlossenen Querungen verläuft. Um bei Schafpreskeln westlich von Gera größere Waldeingriffe zu vermeiden, soll die Trasse in offener Bauweise und etwas weiter östlich ausgeführt werden.

Für Sachsen sind keine größeren Anpassungen vorgesehen. Die drei größeren Änderungen hat 50Hertz vor Kurzem bei der Bundesnetzagentur beantragt. Die Inhalte werden erneut ausgelegt. Wichtig: Die Trassenabschnitte, für die 50Hertz die Anpassungen erarbeitet, sind ausdrücklich nicht Gegenstand geplanter, vorgezogener Baumaßnahmen.

Zeitplan für SuedOstLink, Abschnitt B

2024

- Frühjahr: vorgezogener Baustart Abschnitt B
- Jahresverlauf: weiteres Planfeststellungsverfahren
- Ende (vorauss.): Planfeststellungsbeschluss

2025

- Jahresverlauf: Start der Tiefbauarbeiten entlang der kompletten Trasse

2026

- Jahresverlauf: Anlieferung und Einzug der Erdkabel

2027

- Beginn der Inbetriebnahme der Leitung Wolmirstedt – Isar (Vorhaben Nr. 5)

2030

- Inbetriebnahme der Leitung Klein Rogahn – Isar (Vorhaben Nr. 5a)

Ökologischer Ausgleich spielt wichtige Rolle

Der Bau des SuedOstLinks erfordert Kompensationsmaßnahmen, um Eingriffe in die Umwelt auszugleichen. Zum einen sind dies ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die parallel zum Bau umgesetzt werden. Aber auch Maßnahmen, die bereits vor Baustart wirksam sein müssen (CEF-Maßnahmen), um die ökologischen Funktionen während der Bauphase zu

erhalten. Grund für diese Maßnahmen sind zum Beispiel Fällungen von Bäumen, aber auch Eingriffe in den Grundwasserkörper muss 50Hertz ökologisch ausgleichen. Im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen werden neue Bäume gepflanzt, Nisthilfen für Vögel befestigt oder neue, geschützte Lebensräume für Feldlerchen, Zauneidechsen oder Haselmäuse geschaf-

fen. Dazu zählt auch die Anlage einer Streuobstwiese im sächsischen Vogtland. Insgesamt muss 50Hertz gemäß aktueller Planung 25 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umsetzen.

Was genau wie getan werden muss, ist genau im sogenannten Landschaftspflegerischen Begleitplan geregelt und wird Teil des Planfeststellungsbeschlusses.

Im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen für den SuedOstLink sind Nisthilfen angebracht worden.



Steinkauz



Fledermaus



Höhlenbrüter

Baumanager – der Mann vor Ort

Offener Grabenbau, geschlossene Querungen, Anlage von Arbeitsflächen oder fachkundige Baubegleitung – am Bau des SuedOstLinks sind viele verschiedene Unternehmen beteiligt. Damit jeder weiß, wann was zu tun ist, behält Baumanager Denny Schneider aus dem Projektteam den Überblick. Der 35-Jährige ist zuständig für den Thüringen und Sachsen umfassenden Abschnitt B der Leitung. Das passt gut, denn er wohnt im nahe gelegenen Erzgebirge.



Die Baufirmen haben in Denny Schneider einen fachkundigen Ansprechpartner.

Denn er ist Ingenieur für Straßen-, Tief- und Ingenieurbau und arbeitet seit bereits 15 Jahren im Bau- und Projektmanagement. Zuletzt hat er Mittel- und Großprojekte im Bereich Infrastrukturbau erfolgreich betreut. Damals wie heute sind ihm kurze Wege wichtig, um im Bedarfsfall

schnell vor Ort zu sein. Damit das klappt, hat er mit einigen weiteren Kolleginnen und Kollegen im Frühjahr 2024 in Gera ein Baubüro bezogen.

Über 50Hertz

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an unser

Bürger*innentelefon: 0800-58952472

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz oder unser zentrales Postfach unter sol-kontakt@50hertz.com



Weiterführende Informationen zum Abschnitt B erhalten Sie unter:
50hertz.com/SuedOstLink/AbschnittB



Abonnieren Sie auch gern unseren Projektnewsletter!
50hertz.com/SuedOstLink/Newsletter
Der Projektnewsletter informiert anlassbezogen über aktuelle Planungsstände und Termine. Anmeldung über die Projektwebseite oder direkt über den QR-Code.

Im Dialog mit der Region

50Hertz begleitet die Planung und Genehmigung mit einer ganzen Reihe verschiedener Veranstaltungsformate und bietet neben dem direkten Kontakt zum Beispiel über einen E-Mail-Newsletter die Möglichkeit, um sich über das Vorhaben zu informieren, Fragen zu stellen und Hinweise zu den Planungen einzubringen.

Neben unzähligen Einzelgesprächen sowie Besuchen bei örtlichen Verwaltungen war das Projektteam seit Herbst 2016 mit 29 Infomärkten und 76 Stopps des DialogMobils zwischen Wolmirstedt und der thüringisch-bayerischen Grenze in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen präsent und mit den Menschen im Gespräch.

Vorhaben Nr. 5 im SuedOstLink ist als „Projekt von gemeinsamem Interesse“ (project of common interest, PCI) der Europäischen Union entscheidend für die weitere Verbesserung der Versorgungssicherheit und den Ausbau der Erneuerbaren Energien und erhält Fördermittel.



Von der Europäischen Union kofinanziert
Fazilität „Connecting Europe“

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Impressum

Herausgeber:
50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2 | 10557 Berlin
T +49 30 5150 0 | netzausbau@50hertz.com
50hertz.com

Bildnachweis: 50Hertz, Jan Pauls, Miriam Borho
Realisation: Goodnews GmbH

